

Von: Katrin Urban Mangold [mailto:katrin-urban-mangold@tpponline.de]

Gesendet: Montag, 21. Juli 2025 10:06

An: 'OB Büro' <ob-buero@passau.de>

Cc: 'urban.mangold@oedp-bayern.de' <urban.mangold@oedp-bayern.de>

Betreff: Antrag zur Beratung von ÖPNV-Angelegenheiten

Urban Mangold, für die ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadt Passau

Herrn Oberbürgermeister Dupper

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bitte legen Sie den folgenden Antrag dem zuständigen Gremium zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Das Plenum des Passauer Stadtrates möge beschließen:

1.

Veränderungen der Linienführung innerhalb des Stadtbusnetzes sowie Änderungen einzelner Fahrten auf den bestehenden Linien werden künftig öffentlich behandelt, auch in der Vorberatung.

2.

Sofern bei der Sachdarstellung der Themen Geschäftsgeheimnisse der Stadtwerke zwingend angesprochen werden müssen, wird die Beratung in einen öffentlichen und nichtöffentlichen Bereich unterteilt. Die Beratung der oben genannten Punkte findet dabei so weitgehend wie möglich öffentlich statt.

3.

Vor einer Entscheidung des SWP-Aufsichtsrates zu den oben genannten Punkten findet eine stadtteilbezogene Anhörung der Bürgerschaft statt. Dabei ist ein größtmöglicher Konsens anzustreben. Alternative Entscheidungsmöglichkeiten sollen offen besprochen werden.

Begründung:

Unter dem Eindruck von Bürgerprotesten wurden die über einen längeren Zeitraum in nichtöffentlichen Sitzungen geplanten Einschränkungen beim Busverkehr zurückgenommen. Die ÖDP-Fraktion begrüßt die Rücknahme dieser Angebotsreduzierungen.

Wunsch unserer Fraktion ist, dass künftig konsensorientierte Entscheidungsfindungen möglich werden. Dazu gehört zuerst, dass die Geheimhaltung nicht länger als geeigneter Weg der Entscheidungsvorbereitung betrachtet wird. Die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt nehmen ihr selbstverständliches Recht in Anspruch, dass mit ihnen auf Augenhöhe und nicht von oben herab gesprochen wird. Nur so kann die Stadt den Mobilitätsinteressen der Bevölkerung gerecht werden.

In der Plenumsitzung vom 30. Juni blieb die Anfrage der ÖDP-Fraktion unbeantwortet, ob denn wenigstens in Zukunft mit einer öffentlichen Beratung aller Angelegenheiten des Busangebotes gerechnet werden könne. Deshalb halten wir diesen erneuten Antrag für notwendig, um demokratisch gebotene Transparenz zu gewährleisten.

Urban Mangold, Vorsitzender der ÖDP-Stadtratsfraktion